

neutralen Haltung eingenommen. Für die Stellung der preussischen Rheinarmee ist die Frage, ob sie sich als Reichsarmee darstellen solle, allerdings vollkommen gleichgültig und das höchste Wohl habe von jeder Ansicht, das es von einem Nationalismus frei und über das Reich hinaus über zu bringen sei. Auf Grund der Verhältnisse des Reichsgerichts nach ist ein würde nur der Umfang der Sachverhalte im Anspruch sein könnte, neben dem Reichsgericht noch einen eigenen Reichsgerichtshof zu behalten. Ein solcher Zustand sei unzulässig und deshalb empfehle er die Annahme eines Reichsgerichts, das ohne sich selbst gegen Sachverhalte zu wenden, die das Reich betreffen, die von der Reichsregierung einem Staate anvertraut werden können. Bedenklich möge es an der Überzeugung sein, dass, wo auch immer der Reichsgerichtshof sein möge, dasselbe unter allen Umständen gerecht und nach Wohlgefallen des Reiches seine Pflicht thun wird.

Hr. Graf v. Helldorf-Cur trat mit Vorschlägen für das Reichsgericht des Abg. Curt, das aus politischen wie aus nicht-politischen Gründen den Vorschlag von dem Reichsgericht zu verneinen. Hr. v. Helldorf-Cur trat mit Vorschlägen für das Reichsgericht des Abg. Curt, das aus politischen wie aus nicht-politischen Gründen den Vorschlag von dem Reichsgericht zu verneinen.

Hr. v. Helldorf-Cur trat mit Vorschlägen für das Reichsgericht des Abg. Curt, das aus politischen wie aus nicht-politischen Gründen den Vorschlag von dem Reichsgericht zu verneinen. Hr. v. Helldorf-Cur trat mit Vorschlägen für das Reichsgericht des Abg. Curt, das aus politischen wie aus nicht-politischen Gründen den Vorschlag von dem Reichsgericht zu verneinen.

Hr. v. Helldorf-Cur trat mit Vorschlägen für das Reichsgericht des Abg. Curt, das aus politischen wie aus nicht-politischen Gründen den Vorschlag von dem Reichsgericht zu verneinen. Hr. v. Helldorf-Cur trat mit Vorschlägen für das Reichsgericht des Abg. Curt, das aus politischen wie aus nicht-politischen Gründen den Vorschlag von dem Reichsgericht zu verneinen.

Hr. v. Helldorf-Cur trat mit Vorschlägen für das Reichsgericht des Abg. Curt, das aus politischen wie aus nicht-politischen Gründen den Vorschlag von dem Reichsgericht zu verneinen. Hr. v. Helldorf-Cur trat mit Vorschlägen für das Reichsgericht des Abg. Curt, das aus politischen wie aus nicht-politischen Gründen den Vorschlag von dem Reichsgericht zu verneinen.

Hr. v. Helldorf-Cur trat mit Vorschlägen für das Reichsgericht des Abg. Curt, das aus politischen wie aus nicht-politischen Gründen den Vorschlag von dem Reichsgericht zu verneinen. Hr. v. Helldorf-Cur trat mit Vorschlägen für das Reichsgericht des Abg. Curt, das aus politischen wie aus nicht-politischen Gründen den Vorschlag von dem Reichsgericht zu verneinen.

Hr. v. Helldorf-Cur trat mit Vorschlägen für das Reichsgericht des Abg. Curt, das aus politischen wie aus nicht-politischen Gründen den Vorschlag von dem Reichsgericht zu verneinen. Hr. v. Helldorf-Cur trat mit Vorschlägen für das Reichsgericht des Abg. Curt, das aus politischen wie aus nicht-politischen Gründen den Vorschlag von dem Reichsgericht zu verneinen.

Hr. v. Helldorf-Cur trat mit Vorschlägen für das Reichsgericht des Abg. Curt, das aus politischen wie aus nicht-politischen Gründen den Vorschlag von dem Reichsgericht zu verneinen. Hr. v. Helldorf-Cur trat mit Vorschlägen für das Reichsgericht des Abg. Curt, das aus politischen wie aus nicht-politischen Gründen den Vorschlag von dem Reichsgericht zu verneinen.

also abgelehnt. Dagegen stimmen Fortschritt, Centrum, Polen Socialisten, Protestier; dafür das Gros der Nationalliberalen Conventionen. Von der deutschen Reichspartei stimmten 13 für, 24 gegen den Antrag. Der Abgeordnete Herrmann antwortete, seinen Namen zu unterstützen. Er erwiderte, dass die Abgeordneten des Reichstages deutsch mit „Ja“ und „Nein“ zu antworten hätten. Er fordere den Abgeordneten Gernam nochmals zur Stimmabgabe auf, ein „Ja“ oder „Nein“ würde aber nicht berücksichtigt werden. (Wohlfahrt Bravo!) Hr. Gernam antwortete darauf, dass er noch keinen Namen bekannt hat und dass er sich nicht für einen „Ja“ oder „Nein“ entscheiden könne. Endlich wird noch die Bundesratsvorlage nach dem Amendement Lasker als 2 des Gesetzes, folgenden Inhalts: „Das Reichsgericht erhält seinen Sitz in Leipzig“ angenommen. Wladimir vertrugte sich das Haus.

Halle, den 22. März.

Bereits seit gestern Vormittag wurden auf dem Marktplatz umfangreiche Vorbereitungen getroffen, um den feierlichen Festen der Kaiser's Geburtstags und der Grundsteinlegung zum Siegesdenkmal zu belegen. Die Vorbereitungen sind in der That sehr reichhaltig. Die Wägen der Mitglieder des königl. Hauses vorzuführen, angelegt worden, auch sind die nötigen Vorbereitungen für die heute Abend stattfindende feierliche Beleuchtung getroffen. Am feierlichen Abend wird auf dem Marktplatz ein Festmahl gegeben, eine Feiernge, die eine große Menschenmenge, die auf den Festmahl und auf den Vortrag von Liedern und Chören des Altars des Marktplatzes harte Der Gesang von Seiten des hiesigen Sängerbundes kam leider nicht zu Stande, da, wie uns mitgeteilt wird, der Altar des Marktplatzes in Folge eines Unfalls nicht erreicht werden konnte. Die Mitglieder der Bundesversammlung sind am feierlichen Festmahl auch durch die hiesigen Musikcorpsen in üblicher Weise, wenn auch diesmal in ziemlich später Stunde, ein Choral gegeben.

Seit heute Morgen brangen alle hiesigen Gebäude und Wohnhäuser am Markt im Sängerbunde. Die Sängerbunde sind in der That sehr reichhaltig. Die Sängerbunde sind in der That sehr reichhaltig. Die Sängerbunde sind in der That sehr reichhaltig.

Die hiesige Universität begann den Geburtstag des Kaisers durch eine Festrede in der Aula in der hiesigen Kirche. Die Festrede hielt Hr. Dr. v. Helldorf-Cur. Die Festrede hielt Hr. Dr. v. Helldorf-Cur. Die Festrede hielt Hr. Dr. v. Helldorf-Cur.

Die Festrede hielt Hr. Dr. v. Helldorf-Cur. Die Festrede hielt Hr. Dr. v. Helldorf-Cur. Die Festrede hielt Hr. Dr. v. Helldorf-Cur.

Die Festrede hielt Hr. Dr. v. Helldorf-Cur. Die Festrede hielt Hr. Dr. v. Helldorf-Cur. Die Festrede hielt Hr. Dr. v. Helldorf-Cur.

Die Festrede hielt Hr. Dr. v. Helldorf-Cur. Die Festrede hielt Hr. Dr. v. Helldorf-Cur. Die Festrede hielt Hr. Dr. v. Helldorf-Cur.

Die Festrede hielt Hr. Dr. v. Helldorf-Cur. Die Festrede hielt Hr. Dr. v. Helldorf-Cur. Die Festrede hielt Hr. Dr. v. Helldorf-Cur.

ten. Doch sie liegt vor uns die Stelle, auf welcher dasselbe als schönste Feiertag unserer Vaterland in Halle sich erleben wird. Denn diese Stelle ist eine einhellige Zustimmung unserer hiesigen Behörden hierzu ausserhalb, weil sie wie alle patriotische Behörden reiche Spenden die Ausführung dieses patriotischen Unternehmens allein ermöglicht haben, von der bestimmten Ansicht geleitet worden sind, dass nur der theuerste, der beliebteste und beliebteste Platz, der Ort, wo wir, wie schon vor Jahrhunderten unsere Väter, unsern Glauben, uns selbst und unsern Namen zu vereinen pflegen, das uns die schönste Marktplatz allein würdig sei, mit einem solchen Schmuck geschmückt zu werden.

Stimmen auch, wie dies ja so häufig im Leben und namentlich in derartigen Angelegenheiten der Fall zu sein pflegt, in Bezug auf die Wahl gerade dieses Platzes, ja auf die Gestaltung dieses Platzes selbst noch nicht ein. Aber Meinungen sind harmonisch zusammen, nur so wird doch die Festung bestimmt nicht tragen, dass an dem Tage, an welchem die Feiern des Siegesdenkmals zum ersten Male melodisch herüberbrauchen, alle Stimmungen für einen vollkommenen und sowohl der Platz als das Festmahl anerkannter Künstler mit harmonischem Detail befestigt werden wird.

Doch denken wir nun in dieser Beziehung über Alles in Liebe, Dankbarkeit und Ehrfurcht des erhabenen Fürsten aus dem Hohenzollernhause, welchen Gott vor so unendlich vielen Geschicknissen dieser Erde hochbegnadigt hat mit seiner Weisheit und Kraft, seiner, der uns allen so viel zu danken haben, als ein Mann der Selbstlosigkeit und Humanität, als ein echter Christ und Mensch. Wir denken ferner mit den innigsten Wünschen und den besten Wünschen zu Gott an dem heutigen Tage, an welchem er in seiner Güte den Eintritt in sein 81. Lebensjahr erlebt.

Wir denken ferner mit den innigsten Wünschen und den besten Wünschen zu Gott an dem heutigen Tage, an welchem er in seiner Güte den Eintritt in sein 81. Lebensjahr erlebt.

Wir denken ferner mit den innigsten Wünschen und den besten Wünschen zu Gott an dem heutigen Tage, an welchem er in seiner Güte den Eintritt in sein 81. Lebensjahr erlebt.

Wir denken ferner mit den innigsten Wünschen und den besten Wünschen zu Gott an dem heutigen Tage, an welchem er in seiner Güte den Eintritt in sein 81. Lebensjahr erlebt.

Wir denken ferner mit den innigsten Wünschen und den besten Wünschen zu Gott an dem heutigen Tage, an welchem er in seiner Güte den Eintritt in sein 81. Lebensjahr erlebt.

Wir denken ferner mit den innigsten Wünschen und den besten Wünschen zu Gott an dem heutigen Tage, an welchem er in seiner Güte den Eintritt in sein 81. Lebensjahr erlebt.

Wir denken ferner mit den innigsten Wünschen und den besten Wünschen zu Gott an dem heutigen Tage, an welchem er in seiner Güte den Eintritt in sein 81. Lebensjahr erlebt.

Wir denken ferner mit den innigsten Wünschen und den besten Wünschen zu Gott an dem heutigen Tage, an welchem er in seiner Güte den Eintritt in sein 81. Lebensjahr erlebt.

Wir denken ferner mit den innigsten Wünschen und den besten Wünschen zu Gott an dem heutigen Tage, an welchem er in seiner Güte den Eintritt in sein 81. Lebensjahr erlebt.

Wir denken ferner mit den innigsten Wünschen und den besten Wünschen zu Gott an dem heutigen Tage, an welchem er in seiner Güte den Eintritt in sein 81. Lebensjahr erlebt.

Wir denken ferner mit den innigsten Wünschen und den besten Wünschen zu Gott an dem heutigen Tage, an welchem er in seiner Güte den Eintritt in sein 81. Lebensjahr erlebt.

Wir denken ferner mit den innigsten Wünschen und den besten Wünschen zu Gott an dem heutigen Tage, an welchem er in seiner Güte den Eintritt in sein 81. Lebensjahr erlebt.

Wir denken ferner mit den innigsten Wünschen und den besten Wünschen zu Gott an dem heutigen Tage, an welchem er in seiner Güte den Eintritt in sein 81. Lebensjahr erlebt.

Wir denken ferner mit den innigsten Wünschen und den besten Wünschen zu Gott an dem heutigen Tage, an welchem er in seiner Güte den Eintritt in sein 81. Lebensjahr erlebt.

(Fortsetzung folgt.)

Stationen hatten +1 - +5. Am 20. meldeten ... Stationen hatten +1 - +5. Am 20. meldeten ... Stationen hatten +1 - +5. Am 20. meldeten ...

Schwerer Gerichts-Sitzung am 21. März. ... Schwerer Gerichts-Sitzung am 21. März. ... Schwerer Gerichts-Sitzung am 21. März. ...

Wegen Betrags mit 8 und 6 Tagen Gefängnis bestraft, hatte ... wegen Betrags mit 8 und 6 Tagen Gefängnis bestraft, hatte ... wegen Betrags mit 8 und 6 Tagen Gefängnis bestraft, hatte ...

Provincial-Nachrichten. ... Provincial-Nachrichten. ... Provincial-Nachrichten. ...

Wegen Betrags mit 8 und 6 Tagen Gefängnis bestraft, hatte ... wegen Betrags mit 8 und 6 Tagen Gefängnis bestraft, hatte ... wegen Betrags mit 8 und 6 Tagen Gefängnis bestraft, hatte ...

Lotterie. ... Lotterie. ... Lotterie. ...

Telegr. Depesche der Saale-Zeitung. ... Telegr. Depesche der Saale-Zeitung. ... Telegr. Depesche der Saale-Zeitung. ...

Bekanntmachung. ... Bekanntmachung. ... Bekanntmachung. ...

rtengrundstückverkauf. ... rtengrundstückverkauf. ... rtengrundstückverkauf. ...

Ein neues Haus mit großem Garten, Nähe des Gymnasiums, (9800 Zfr.), ist mit 1500 Zfr. Anzahlung zu verkaufen durch **Jeuner**, Ludwigsstraße 3.

Ein sehr gut rentirende Wirtschaftsbesitzung bestehend aus Oekonomie, verbunden mit Ziegelei, Material in der Nähe, gutem Inventar, (32000 Zfr.), ist wegen Aufgabe des Geschäftes mit 10000 Zfr. Anzahlung zu verkaufen durch **Jeuner**, Ludwigsstraße 3.

Ein Gut rennender Wirtschaftsbesitzung bestehend aus Oekonomie, verbunden mit Ziegelei, Material in der Nähe, gutem Inventar, (32000 Zfr.), ist wegen Aufgabe des Geschäftes mit 10000 Zfr. Anzahlung zu verkaufen durch **Jeuner**, Ludwigsstraße 3.

Bekanntmachung. ... Bekanntmachung. ... Bekanntmachung. ...

Holz-Auktion. ... Holz-Auktion. ... Holz-Auktion. ...

Ein gangbare Restaurations- und Inventar ist Wegzugshalber mit 350 Zfr. zu übernehmen. Zu erfragen in der Expedition d. Zeitung. [86]

Ein Gut mit großer hiesiger Niederlage, zu jedem Fabrikgeschäft geeignet, zu verkaufen **Verseb.-Str. 13.**

Ein gutes Federbett billig zu verkaufen. **Schütz, II. Berlin, 2 1/2 Zfr.**

Giebichenstein, Golenitz 11, I. Unterricht in weibl. Handarbeiten wird erteilt. **Bocksdörner 3.**

Ein erprobter und sehr gut empfindlicher **Buchhalter und Correspondent** (29 Jahre alt, militärisch) sucht in Halle oder hiesiger Gegend eine Stellung unter bescheidenen Anprüchen. **Erfragen unter II. & R. 500 durch Rudolf Woffe in Halle a/S. erbeten.**

Ein pensionierter Beamter sucht unter bescheidenen Anprüchen eine Stelle als Aufseher oder in einem Comptoir Besichtigung. **Adressen unter Nr. 106 in der Exp. d. Zig. abzugeben.**

Ein tüchtiger Postillon wird sofort gesucht von **Posthalterei Freuburg a. U.** Ein Verheirateter **J. F. Tischendorf**, Klump- u. Handlungsgärtner in Pösdendorf.

Ein tüchtiger Postillon wird sofort gesucht von **Posthalterei Freuburg a. U.** Ein Verheirateter **J. F. Tischendorf**, Klump- u. Handlungsgärtner in Pösdendorf.

Unterricht in weibl. Handarbeiten wird erteilt. ... Unterricht in weibl. Handarbeiten wird erteilt. ... Unterricht in weibl. Handarbeiten wird erteilt. ...

Unterricht in weibl. Handarbeiten wird erteilt. ... Unterricht in weibl. Handarbeiten wird erteilt. ... Unterricht in weibl. Handarbeiten wird erteilt. ...

